

Protokoll

**über die 29. STR (16-21) öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 30.09.2021
im Rathaus in Freren, Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Borowski, Alexander jun. , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Fübbeker, Mechthild ,
Grave, Norbert , Hölscher, Markus , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Lis, Johannes,
Dr. , Meiners, Georg , Mersmann, Markus , Paus-Könighoff, Berthold , Wintering, Wendelin

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter

Ferner nimmt teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls über die 27. Sitzung des Stadtrates am 22.06.2021
2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Stadtrates (28. Sitzung) und des Arbeitskreises Dorfentwicklung am 20.07.2021
3. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/020/2021
4. Erlass von Krippen- und Hortbeiträgen
Vorlage: III/030/2021
5. Bebauungsplan Nr. 43 "Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße - Teil I" der Stadt Freren;
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: V/027/2021

6. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Südlich der Internatstraße" der Stadt Freren im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB);
 - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Öffentliche Auslegung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB
 - c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGBVorlage: V/028/2021
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 29. Sitzung Rates der Stadt Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 27. Sitzung des Stadtrates am 22.06.2021

Das Protokoll über die 27. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 22.06.2021 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Stadtrates (28. Sitzung) und des Arbeitskreises Dorfentwicklung am 20.07.2021

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Rates der Stadt Freren (28. Sitzung) und des Arbeitskreises Dorfentwicklung Freren (22. Sitzung) am 20.07.2021 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/020/2021

Stadtdirektor Ritz berichtet:

A) Sachstandsbericht Einführung Online-Gutschein der Samtgemeinde Freren

Die Einführung des Online-Gutscheines der Samtgemeinde Freren ist (endlich) auf den Weg gebracht. Am 22.07.2021 hat in der Mensa der Franziskus-Demann-Schule eine Informationsveranstaltung mit den Betrieben stattgefunden, die von Beginn an ihre Bereitschaft signalisiert haben. Bereits im Vorfeld und im Nachgang zu diesem Termin hat eine intensive Akquise stattgefunden bzw. findet weiterhin statt. Am 07.09.2021 hat die Fa. Tobit gemeinsam mit der Verwaltung vor Ort die Einrichtung in einigen Unternehmen vor-

genommen. Ob noch eine besondere Förderaktion zur Einführung dieser Gutscheine erfolgt, muss noch diskutiert werden. Zunächst steht die Einführung am 15.10.2021 im Vordergrund. Hierzu wird ein Artikel im Mitteilungsblatt Oktober 2021 erscheinen.

Als Akzeptanzstelle sind folgende Unternehmen erfasst (Stand 07.09.2021): Animmuck, Thuine; Autohaus Esch, Beesten; Blumen Garmann, Beesten; Blumen Gartenbau Kruij, Freren; Bürobedarf Heskamp, Messingen; Cosmas Apotheke, Thuine; föhnen & mehr, Thuine; GaLaBau Markus Reisinger, Andervenne; Gasthof Bruns, Thuine; GSTank, Thuine; Hallenbad Freren; Holzfachmarkt Els, Freren; Johannes-Apotheke, Freren; Kreuz-Apotheke, Freren; KFZ Laumann, Freren; KFZ Teepe, Freren; Kölker-Grüner-Markt, Freren; Lüns Gastronomie, Freren; MedienAtelier Emsland, Freren; Menke-Schreibwaren-Buchhandlung, Freren; Optik Klötgen, Freren; Optik Volmer, Freren; PhysioMed Wagemester, Freren; Plottermami, Freren; Profi-Siepenkort, Freren; Raumausstatter Jüemann, Freren; Schuh & Kunst Prekel, Freren; Schuhhaus Rumpker, Freren; Sabines MarmeLaden, Beesten; Stadtkiosk Frilling, Freren; Wildermann, Messingen

Es stehen noch Rückmeldungen einiger Unternehmen aus. Gerade der gastronomische Bereich ist noch unterrepräsentiert. Es wird aber mit dieser Anzahl zunächst gestartet. Verwaltungsseitig wird die Ansicht vertreten, dass sich noch viele nach der Einführung melden werden. Ein späterer Einstieg von Unternehmen, Geschäften, etc. ist jederzeit möglich. Dies ist auch nur zu begrüßen, um dem Gutscheininhaber eine größtmögliche Flexibilität bei der Einlösung zu bieten.

Oberstes Ziel ist, die Kaufkraft in der Samtgemeinde zu binden. Deshalb wäre es gut, wenn auch Unternehmen, die keine Akzeptanzstelle sind, diesen Gutschein als Mitarbeiterbenefit nutzen (Stichwort 44 EUR Gutschein).

Bürgermeister Prekel schlägt vor, den bisherigen Ehrungsgutschein der Stadt Freren durch den neuen Online-Gutschein der Samtgemeinde Freren zu ersetzen, sofern in Kauf genommen werden kann, dass der neue Gutschein noch nicht überall in Freren eingelöst werden kann, z.B. bei den Lebensmittelmärkten.

Ratsmitglied Determann erklärt hierzu, dass die Anzahl der bereits erfassten Akzeptanzstellen ausreichend ist und eine Einlösung dort auch für ältere Bürger*innen keine unbillige Härte darstellt.

Der Rat der Stadt Freren erklärt sich sodann einvernehmlich damit einverstanden, zukünftig den neuen Online-Gutschein der Samtgemeinde Freren anstelle des bisherigen Ehrungsgutscheins der Stadt Freren zu nutzen.

B) Dorfentwicklung Freren

Rechtzeitig zum Stichtag am 15.09.2021 wurden beim Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen Förderanträge für die beiden beschlossenen Projekte „Durchgrünung der Königstraße“ und „Aufwertung des Walderlebnispfades“ eingereicht. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die geplanten Maßnahmen im Zuge der Königstraße inkl. Teilstück der Mühlenstraße betragen danach 122.693,59 €. Der städtische Anteil liegt nach Abzug des Zuschusses in Höhe von 63 % bei 45.396,63 €. Für die Sanierung des Lehrpfades wurden Aufwendungen von 85.983,45 € ermittelt. Neben der Zuwendung nach der ZILE-Richtlinie (63 % bzw. 54.169,57 €) liegt bereits eine Förderzusage der Nds. Landesforsten über die Stiftung „Zukunft Wald“ in Höhe von 13.175,00 € vor. Zudem wurden weiteren Fördermittel von jeweils 5.000,00 € bei der Nds. Bingo-Umweltstiftung und der Naturschutzstiftung beim Landkreis Emsland beantragt. Im günstigsten Falle bliebe für die Stadt Freren somit ein Betrag von „nur“ 8.638,88 € bzw. 10,1 %; der nach der Förderrichtlinie notwendige Ei-

genanteil von mind. 10 % würde damit erreicht werden.

Bis zum 15.09.2021 wurden daneben auch 3 private Förderanträge eingereicht. Diese beinhalten eine Dachsanierung, eine Neugestaltung von Außenanlagen und verschiedene Maßnahmen auf dem ev. Friedhof in Freren. Zu den Projekten mit einem Gesamtvolumen von rd. 472.000 € wurden Zuwendungen in Höhe von 182.000 € beantragt.

C) Endabrechnung zur Renaturierung der Großen Aa in Freren-Suttrup

Die Bauarbeiten zur Revitalisierung der Großen Aa in Freren-Suttrup sind bekanntlich abgeschlossen. Die Endabnahme fand schon im Mai 2021 statt. Nunmehr liegt auch die Schlussabrechnung vor. Danach ist das Projekt mit Gesamtkosten von rd. 329.200 € deutlich günstiger ausgefallen als ursprünglich kalkuliert. Gegenüber der Kostenschätzung von rd. 442.000 € ergeben sich Einsparungen von ca. 112.800 €. Die 5 Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Freren beteiligen sich mit einem Anteil von zusammen rd. 11,5 % bzw. max. 51.500 €. Dies entspricht einem Betrag von bis zu 10.300 € je Kommune. Im Gegenzug erhalten Sie ökologische Werteinheiten gutgeschrieben. Aufgrund der deutlichen Kostenunterschreitung reduziert sich der kommunale Anteil für die Stadt Freren auf 7.553,84 €. Bedingt dadurch verringert sich auch die Anzahl der Ökopunkte.

D) Neues Wohnbaugebiet in Freren-Suttrup

Die Planungen für die Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes im Stadtteil Suttrup schreiten voran. Nach der notariellen Sicherung des angedachten Grundstücks erfolgte die Einholung verschiedener Gutachten. Inzwischen liegen sowohl das Ergebnis der Bodenuntersuchungen als auch das Entwässerungskonzept vor. Nachdem auch das Erschließungskonzept in Form einer Ringstraße abgestimmt war, konnte das beauftragte Planungsbüro Stelzer mit der Erarbeitung der Planunterlagen für die Einleitung des Bauleitplanverfahrens beginnen. Mit einer Vorlage der Unterlagen wird im Laufe des Oktobers gerechnet. Danach können dann die politischen Beratungen stattfinden.

E) Sanierung der Ehrenmäler in Freren-Suttrup

Der Förderverein Suttrup-Lohe e.V. führt derzeit die Bauarbeiten zur Sanierung der beiden Ehrenmäler in Freren-Suttrup durch. Das städtische Denkmal vor der Kirche ist bereits restauriert. Aktuell erfolgt die Instandsetzung des Friedhofskreuzes. Sobald das Projekt abgeschlossen ist, werden zu den kalkulierten Gesamtkosten von rd. 8.700 € umgehend die eingeworbenen Zuwendungen beim Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen (LEADER-Mittel in Höhe von rd. 4.350 €) und beim Landkreis Emsland (900 €) angefordert. Der Förderverein und die Stadt Freren tragen die restlichen Aufwendungen mit rd. 3.400 € je zur Hälfte.

F) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten

Am 20.09.2021 hat das von der Westenergie beauftragte Unternehmen mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in den Straßenzügen Bahnhof-, Mühlen- und Königstraße in Freren begonnen. Allein in der Stadt werden über 200 Straßenleuchten auf LED-Technik umgerüstet. Durch die neu installierten, energieeffizienten Lampen kann künftig der Stromverbrauch und auch die Wartung deutlich reduziert werden. Für die Kommune ergeben sich dadurch jährliche Einsparungen in Höhe von rd. 6.000 €. Auch in den übrigen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde steht der Austausch von Leuchtköp-

fen an. Die Bauarbeiten sollen insgesamt bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 4: Erlass von Krippen- und Hortbeiträgen
Vorlage: III/030/2021

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage III/030/2021 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses fasst der Rat der Stadt Freren sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Aufgrund der Schließung der Kindergärten und des Hortes in der Zeit vom 11.01.2021 bis zum 06.05.2021 wird für die Dauer von 4 Monaten auf die Erhebung von Krippen- und Hortbeiträgen verzichtet. Nicht davon berührt sind Beiträge, die im Rahmen der Jugendhilfe durch den Landkreis Emsland übernommen werden und Beiträge für die Kinder, die die Notbetreuung (monatlich mindestens ein Mal) in Anspruch genommen haben.

Punkt 5: Bebauungsplan Nr. 43 "Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße - Teil I" der Stadt Freren;
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: V/027/2021

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage V/027/2021 und einer PowerPoint-Präsentation ausführlich die Sach- und Rechtslage.

Nach kurzer Beratung fasst der Rat der Stadt Freren auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 43 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße - Teil I“ der Stadt Freren vorgebrachten Anregungen wird gemäß der beiliegenden Abwägung Stellung genommen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 43 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße - Teil I“ der Stadt Freren mit textlichen und gestalterischen Festsetzungen, der Begründung inkl. Umweltbericht und Abwägungen zur frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie den darüber hinaus vorliegenden Fachgutachten (geologische Kurzbeurteilung und Empfehlung des Sachverständigenbüros Biekötter, Ibbenbüren, vom 26.11.2020; Geruchsgutachten des TÜV Nord, Hamburg, vom 30.04.2021; schalltechnischer Bericht des Ingenieurgesellschaft Zech, Lingen, vom 27.01.2021; spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Planungsbüros Stelzer, Freren, vom 25.05.2021; Entwässerungskonzept des Ingenieurbüros Grote, Papenburg, vom 28.05.2021) wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

- Punkt 6: 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Südlich der Internatstraße" der Stadt Freren im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB):
a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
b) Öffentliche Auslegung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB
c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: V/028/2021

Ratsmitglied Paus-Könighoff setzt sich aufgrund eines Mitwirkungsverbot in den Zuschauerraum.

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage V/028/2021 und einer PowerPoint-Präsentation ausführlich die Sach- und Rechtslage.

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses fasst der Rat der Stadt Freren einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Für das im vorliegenden Entwurf dargestellte Gebiet wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 „Südlich der Internatstraße“ der Stadt Freren beschlossen. Ziel und Zweck der Planänderung ist die Erweiterung des überbaubaren Bereichs durch die Verschiebung von Baugrenzen, um die bauliche Ausnutzbarkeit des Grundstücks „Schwalbenweg 2“ zu erhöhen. Zudem soll die neu errichtete Trafostation der Westnetz GmbH durch die Festsetzung einer Versorgungsfläche mit der Zweckbestimmung „Elektrizität“ gesichert werden. Das Plangebiet erstreckt sich auf die Flurstücke 12/12 und 14/1 der Flur 29 in der Gemarkung Freren und hat eine Größe von 1.185 qm. Es liegt östlich der Kaiserstraße bzw. nördlich des Schwalbenweges im dortigen Kreuzungsbereich.
- b) Es wird festgestellt, dass die max. zulässige Grundfläche von 20.000 qm durch die vorgenannte Änderung des Bebauungsplans unterschritten wird. Auch die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen, wird nicht vorbereitet oder begründet, noch bestehen Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter oder dafür, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundesimmissionsschutzgesetzes zu beachten sind. Die Planänderung kann demnach im Rahmen des beschleunigten Verfahrens gem. § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchgeführt werden.
- c) Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- d) Auf der Grundlage des vorliegenden Planentwurfs nebst Entwurfsbegründung ist gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und parallel hierzu die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Ratsmitglied Paus-Könighoff nimmt wieder an der Sitzung teil.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Eingabe von Landwirten aus dem Ortsteil Ostwie

Stadtdirektor Ritz führt aus, dass einige Landwirte aus dem Ortsteil Ostwie eine Eingabe über den Landkreis Emsland bei der Stadt Freren eingereicht haben. Inhaltlich geht es um das Heranrücken von Wohnbebauung an die Ostwier Höfe und die Befürchtung, dass dadurch eine weitere Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt möglich ist. Auch wird die immer stärkere Frequentierung der Ostwier Straße angesprochen. So fehlen nach Ansicht der Landwirte insbesondere Fuß- und Radwege entlang der Ostwier Straße, um ein gutes Nebeneinander von den schweren landwirtschaftlichen Maschinen und den Fußgängern und Radfahrern zu gewährleisten.

Es ist verwaltungsseitig geplant, mit den im vorliegenden Schreiben aufgeführten Landwirten zunächst ein Gespräch im Rathaus zu führen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zunächst zur Kenntnis.

B) Kreuzungsbereich Mühlenstraße / Görtestraße

Ratsmitglied Krümpelmann erklärt, dass es bekanntlich aufgrund der bestehenden Bebauung sehr schwierig ist, von der Görtestraße in die Mühlenstraße ortsauswärts zu sehen. Da bauliche Maßnahmen im Zuge der oberen Mühlenstraße zur Entschärfung dieser problematischen Stelle wohl nicht mehr umgesetzt werden, schlägt er die Installation eines Verkehrsspiegels vor.

Stadtdirektor Ritz nimmt die Anregung auf und wird diese verwaltungsseitig prüfen lassen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

C) Bankette im Zuge der Kirchstraße in den Ortsteilen Lohe und Suttrup

Ratsmitglied Mersmann weist darauf hin, dass die Bankette entlang der Kirchstraße immer weiter absacken. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf.

Stv. Bauamtsleiter Weltring erklärt hierzu, dass die Bankette im Zuge der Kirchstraße auch in der am kommenden Dienstag anberaumten Sitzung des Wegeausschusses thematisiert werden sollen. Bislang war es noch nicht möglich, für diese eher kleinen Arbeiten eine entsprechende Fachfirma gewinnen zu können. Er erinnert zudem an die Möglichkeit, ihm noch bis zum 01.10.2021 etwaige Punkte / Themen für die Bereisung des Wegeausschusses zu melden.

Ratsmitglied Dr. Lis teilt mit, dass auch weitere Seitenräume an Straßen saniert werden müssten, um insbesondere auch die Asphaltdecken vor Abplatzungen zu schützen, z.B. in der Wiesenstraße. Bei einem größeren Auftragsvolumen könnte vielleicht eher ein Unternehmen gefunden werden.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abschließend bedankt sich Ratsmitglied Dr. Lis im Namen der CDU-Fraktion bei allen Ratsmitgliedern, insbesondere aber beim Ratsvorsitzenden und Bürgermeister Klaus Prekel sowie der SPD-Fraktion für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode als auch bei der Verwaltung für die Vorbereitung und Durchführung der vielen unterschiedlichen Sitzungen, die in den letzten 5 Jahren abgehalten wurden.

Ratsmitglied Dickebohm schließt sich seitens der SPD-Fraktion den Dankesworten an. Die Arbeit im Rat der Stadt Freren war eine schöne und spannende Zeit.

Bürgermeister Prekel bedankt sich insbesondere bei den vielen ausscheidenden Ratsmitgliedern für ihren Einsatz, freut sich aber auch auf die neuen, die auch in den kommenden Jahren wieder viele Beschlüsse zum Wohl und zur Weiterentwicklung der Stadt Freren fassen werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Prekel schließt die 29. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 19:20 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer